

Gedenkfeier für Frauen-KZ

LIMMER (bt). Mit einer Gedenkfeier wird am Donnerstag, 10. April, ab 18.30 Uhr an die Opfer des früheren Frauen-KZ in Limmer erinnert. Treffpunkt ist der Gedenkstein für das Frauen-KZ Limmer im Stockhardtweg Ecke Sackmannstraße.

Zu der Feier, die zum ersten Mal stattfindet, erwartet der Arbeitskreis (AK) „Ein Mahnmal für das Frauen-KZ in Limmer“ zahlreiche Gäste. Darunter Rainer-Jörg Grube, Bezirksbürgermeister Linden-Limmer und Bernd Strauch, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover. Mit Lesungen aus den Berichten ehemaliger Häftlingsfrauen soll das Leiden der Gefangenen in dem ehemaligen Konzentrationslager (KZ) aufgezeigt werden.

Von Juni 1944 bis April 1945 befand sich auf dem Gelände der Continental Gummiwerke AG in Limmer ein Außenlager des KZ Neuengamme. Rund 1000 Frauen überwiegend aus Frankreich und Polen mussten hier Zwangsarbeit für die Kriegsproduktion der Conti und der Brinker Eisenwerke leisten.

Auf dem ehemaligen Conti-Gelände soll die künftige Wasserstadt Limmer entstehen. „Die Erinnerung an das Frauen-KZ Conti-Limmer, dessen Gelände sich dann unter Wohnhäusern, Vorgärten und Grünflächen befinden wird, soll nicht untergehen“, sagt Horst Dralle, Sprecher des Arbeitskreises.

www.kz-limmer.de